



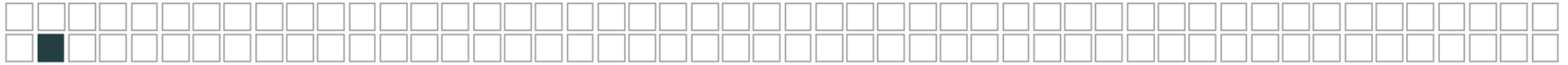
Einladung Gastvortrag

Dr. Lena Florian

Gesellschaft für Klassische Philologie Innsbruck

Zentrum für Alte Kulturen
Langer Weg 11 (Atrium), 6020 Innsbruck

Donnerstag, 14. Dezember, 18:00 Uhr



Dr. Lena Florian



- 2008 – 2013 Studium gymnasiales Lehramt für Mathematik und Latein an der Georg-August-Universität Göttingen
- 2014 Promotion auf dem Gebiet der Didaktik der alten Sprachen an der Georg-August-Universität Göttingen (eine überarbeitete Fassung der Dissertation ist unter dem Titel „Heimliche Strategien – Wie übersetzen Schüler wirklich?“ 2015 im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht erschienen)
- 2014 – 2016 Referendariat in Potsdam (Brandenburg)
- seit 2016 Lehrkraft für Latein und Mathematik an der Voltaireschule in Potsdam

Abstract

Übersetzen ist der Hauptbestandteil eines jeden Lateinunterrichts. Viele Jahre verbringen Schülerinnen und Schüler ihre Zeit damit, Grammatik, Formen und Syntax zu lernen, um einen lateinischen Text angemessen ins Deutsche übersetzen zu können. Oft wird man als Lehrkraft jedoch mit Übersetzungen konfrontiert, in denen es an Textverstehen und Deutschkenntnissen seitens der Schülerinnen und Schüler zu mangeln scheint.

Der Vortrag berichtet von empirischen Erkenntnissen, die einen Einblick in den Kopf der Schülerinnen und Schüler bieten und zeigen, wie solche Übersetzungen zustande kommen. Dabei werden zunächst Einblicke in die Forschungsarbeit gegeben, um aus ihnen im Anschluss Umsetzungen für die Unterrichtspraxis zu entwickeln.

Im Anschluss laden wir herzlich zu einem Sektempfang ein.